



Pädagogisches Individualkonzept



~

*Miteinander leben,
voneinander lernen,
füreinander da sein.*

~



Inhaltsverzeichnis

1 Die Kindertagesstätte Sonnenblume	4
1.1 Die Lage der Kita	4
1.2 Unsere Räumlichkeiten	4
1.3 Das Außengelände	5
2 Unsere pädagogischen Gruppen	6
3 Personalstruktur	6
4 Öffnungszeiten / Schließzeiten	7
5 Elternbeiträge	8
6 Unsere pädagogische Arbeit	8
6.1 Pädagogische Ziele	9
6.2 Gruppenübergreifendes Arbeiten	10
6.3 Partizipation im Einrichtungsalltag.....	10
7 Eingewöhnung	10
8 Tagesablauf	11
9 Schwerpunkte	12
9.1 Vorschularbeit „Schlaue Füchse“	12
9.2 Lucy English	12
9.3 Gesunde Ernährung	13
10 Zertifizierungen.....	13
11 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	14
12 Schlusswort.....	14



1 Die Kindertagesstätte Sonnenblume

Die Kita Sonnenblume ist eine von derzeit neun Einrichtungen unter der Trägerschaft der Wegbereiter gGmbH mit Sitz in Iserlohn.

1.1 Die Lage der Kita

Die Kindertagesstätte liegt zentral in einem ruhigen Wohngebiet in einer Nebenstraße. Die dörfliche Umgebung sowie die Nähe zu Wäldern und Feldern ermöglichen uns eine besonders enge Naturverbundenheit. Die Feldwege und das naheliegende Waldgebiet werden gerne zum Wandern und für Spaziergänge genutzt.

In unmittelbarer Nähe befinden sich Spielplätze, die wir mit den Kindern zu Fuß erreichen können.

Die Einrichtung ist gut mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Zwei große Lebensmittelgeschäfte befinden sich ebenfalls in der Nähe, wo die Möglichkeit besteht mit den Kindern einkaufen zu gehen.

In der näheren Umgebung befinden sich noch drei weitere Kindertageseinrichtungen sowie eine Grund- und Förderschule und ein Seniorenheim, welches unsere Kinder mehrmals im Jahr besuchen. Diverse Sportvereine sind ebenfalls in der näheren Umgebung der Einrichtung.

1.2 Unsere Räumlichkeiten

Unsere im September 2015 eröffnete Einrichtung befindet sich in einem ca. 750qm großen Gebäude und bietet daher genug Platz für vier Gruppen zum Spielen und Leben.

Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss sind jeweils zwei Gruppen untergebracht, mit entsprechenden Sanitärebenen (kindgerechten Toiletten und Waschbecken). Hinzu kommen Schlaf- und Nebenräume. Für die Kinder und das Personal bieten sich schöne Aussichten in den lichtdurchfluteten Räumen mit bodentiefen Fenstern und Rettungswegen nach außen.

Im Erdgeschoss befinden sich das Bistro mit der Küche, eine großzügige Turnhalle mit Materialraum und einem Matschraum mit Badewanne. Am Bistro angrenzend befindet sich ein Snoezel-, Sinnes- und Entspannungsraum, in dem mit Entspannungsmusik und Licht gearbeitet werden kann.

Die Kita ist barrierefrei erreichbar und verfügt auch über ein Behinderten-WC mit Dusche im Erdgeschoss. Dort befindet sich außerdem der Personalbereich mit einem Besprechungsraum, Büro und weiteren Sanitäranlagen.

Im Eingangsbereich findet sich unsere Elternecke, in der Sie sich untereinander austauschen oder mit einem Kaffee die Wartezeit auf Ihr Kind verkürzen können. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit an einem TV-Gerät Fotos von Ihren Kindern bei unterschiedlichen Aktivitäten anzuschauen. Ebenso dient der Bereich dem Informationsaustausch für Eltern und dokumentiert an einer Infowand unsere pädagogische Arbeit.

1.3 Das Außengelände

Unser Außengelände verfügt über ein großes, zweistöckiges Klettergerüst in Form eines Schiffs, ein Baumhaus für die älteren Kinder, einen Sandkasten, ein zweites kleineres Spielgerät, welches speziell auf die Bedürfnisse der jüngeren Kinder zugeschnitten ist und eine Nestschaukel. Die Sandkasteneinfassung sowie zusätzliche Balken laden zum Balancieren ein.

Außerdem ist ein gepflasterter Vorplatz vorhanden, auf dem die Kinder mit verschiedenen Fahrzeugen wie z. B. Bobbycars, Rollern und Dreirädern fahren können, ohne andere Kinder in ihrem Tun auf dem Außengelände zu behindern.

In unserem kleinen Gartenbereich kann in Beeten einiges angepflanzt werden, was in unserer Küche weiterverarbeitet wird. Ein kleiner Hügel lädt zum Klettern und Matschen ein und der U3-Bereich ist durch ein Labyrinth aus Hecken mit dem restlichen Außengelände verbunden.

2 Unsere pädagogischen Gruppen

In unserer Einrichtung werden 75 Kinder im Alter von 1 -6 Jahren in den folgenden 4 Gruppen betreut.
In allen Gruppen wird integrativ gearbeitet.

Marienkäfergruppe



In der Marienkäfergruppe werden 20 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.

Bienengruppe



In unserer U3-Gruppe betreuen wir 10 aufgeweckte Mädchen und Jungen im Alter von 1 bis 3 Jahren, welche nach ihrer Krippenzeit die Gruppe wechseln.

Spatzengruppe



In der Spatzengruppe werden insgesamt 25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut.

Schmetterlingsgruppe



In der Schmetterlingsgruppe werden 20 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.

3 Personalstruktur

In unserer Einrichtung ist ein buntes und dynamisches Team tätig, welches sich größtenteils aus staatlich anerkannten Erzieherinnen mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen zusammensetzt. Engagiert bringen wir unsere Lebens- und Berufserfahrung sowie unterschiedliche Stärken und Kompetenzen in den pädagogischen Alltag zum Wohle der Kinder ein. Verstärkt werden wir durch zwei Hauswirtschaftskräfte, die sich vor allem um die Versorgung der Kinder kümmern.

Marienkäfer	Bienen	Spatzen	Schmetterlinge
Gruppenleitung und stellv. Kita-Leitung (Vollzeit)	Gruppenleitung (Vollzeit)	Gruppenleitung (Vollzeit)	Gruppenleitung (Vollzeit)
1 pädagogische Fachkraft (Vollzeit)	1 pädagogische Fachkraft (Vollzeit)	1 pädagogische Fachkraft (Teilzeit)	1 pädagogische Fachkraft (Vollzeit)
1 pädagogische Fachkraft (Vollzeit)	1 pädagogische Fachkraft (Teilzeit)	1 Ergänzungskraft (Teilzeit)	1 Praktikantin im Anerkennungsjahr (Vollzeit)
1 Praktikantin PiA		1 Praktikantin PiA	1 pädagogische Fachkraft (Teilzeit)

4 Öffnungszeiten / Schließzeiten

Die Kindertagesstätte Sonnenblume hat von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Sie können in allen Gruppen folgende Zeiten buchen:

- 35 Stunden → 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 45 Stunden → 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Unsere Bring- und Abholzeiten sind flexibel, sodass es Ihnen möglich ist, Ihr Kind je nach Bedarf in die Betreuung zu geben. Aus diesem Grund sammeln sich die Kinder bis ca. 08:30 Uhr zunächst in der Marienkäfergruppe. Dies hat den Vorteil, dass die Kinder das pädagogische Fachpersonal und sich untereinander kennenlernen. Wir sind bemüht, den Dienstplan so zu gestalten, dass aus jeder Gruppe eine vertraute Bezugsperson für die Kinder anwesend ist.

Die Einrichtung kann an bis zu 20 Kalendertagen pro Jahr geschlossen werden. Die konkreten Schließzeiten werden bereits im Vorjahr festgelegt und Ihnen frühzeitig im Jahresplaner bekanntgegeben.

Regelmäßig wird die Kita in den Sommerferien für zwei Wochen sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Zudem wird die Einrichtung i. d. R. am Konzeptions- und Planungstag, am Tag des Betriebsausflugs, an festgelegten Brückentagen sowie für Fortbildungen geschlossen.

Eine Notbetreuung mit begrenzten Plätzen während unserer Schließtage kann in unserer Partner-Kita der Kita Villa Afrika, in Iserlohn angeboten werden.

5 Elternbeiträge

Die Höhe der Elternbeiträge wird von den jeweiligen Kommunen festgelegt. Die Höhe kann aus diesem Grund von Stadt zu Stadt variieren. Die aktuell geltenden Beitragssätze können über das kommunale Jugendamt erfragt werden. Neben den Beiträgen für das Mittagessen werden in der Kita Sonnenblume keine zusätzlichen Elternbeiträge erhoben.

6 Unsere pädagogische Arbeit

Systematische Beobachtungen der einzelnen Kinder bilden die Grundlage für das Handlungskonzept unserer pädagogischen Planung. Dadurch kennen wir den Entwicklungsstand jedes Kindes und können auf die Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse eingehen und individuelle Lern- und Entwicklungsziele festlegen. Dabei ist es uns wichtig, die Kinder mit ihren Stärken und Schwächen anzunehmen und ihnen Zeit zu geben, um kindliche Neugier und Motivation zu wecken, zu erhalten und neue Wege aufzuzeigen. Hierdurch wird das Selbstvertrauen der Kinder nach und nach gestärkt.

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und deren ganzheitlicher Entwicklung. Dabei sind wir uns unserer „Vorbildfunktion“ durchaus bewusst und überprüfen diese - wie auch unsere pädagogische Arbeit - regelmäßig in der Reflektion des eigenen Berufsrollenverständnisses, in Reflektionsgesprächen mit der Leitung und untereinander im Team sowie in unseren Teamsitzungen.

Als Bezugsperson und Interaktionspartner der Kinder achten wir u. a. auch auf Regeleinhaltenen. Regeln geben den Kindern Sicherheit und ein Gefühl von Gleichbehandlung und Gerechtigkeit.

Wir betrachten es als eine wichtige Aufgabe, vielfältige Anreize und entsprechend frei zugängliche Materialien altersangemessen zur Verfügung zu stellen.

Spielmöglichkeiten für Kinder werden angeboten, die die Eigenaktivität und Selbständigkeit der Kinder fördern. Es werden zudem Impulse und Anregungen gegeben, bei denen die Kinder ihre eigenen Erfahrungen machen können und neue Ideen entwickeln.

Es ist uns wichtig, die Arbeiten der Kinder in Form von Lob, Anerkennung und Bestätigung zu honorieren. Allgemein lässt sich sagen, dass nicht das Produkt, sondern der „Prozess“ entscheidend ist.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als einzigartiges Individuum. Es gilt, Interessen und Bedürfnisse sowie Stärken und Schwächen des Kindes zu erkennen, ernst zu nehmen und es dort abzuholen, wo es steht.

6.1 Pädagogische Ziele

Unsere pädagogischen Ziele in der Arbeit mit den Kindern sind:

- Die Kinder in ihrer Entwicklung zu selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu unterstützen
- Einen respektvollen und gleichberechtigten Umgang untereinander zu entwickeln mit gegenseitiger Akzeptanz von sozialen und kulturellen Unterschieden
- Die Kinder in jedem Bereich der Bildungsanforderungen zu fördern und zu stärken
- Das Lernen mit Kopf, Herz und Hand zu ermöglichen
- Kindern altersentsprechende Angebote und Möglichkeiten zu geben
- Kindern ein festes, vertrautes und strukturiertes Umfeld zu geben, in denen sie sich erfahren, ausprobieren und entdecken können
- Kindern mit einer Behinderung oder die von einer Behinderung bedroht sind, eine bestmögliche Förderung und Betreuung zukommen zu lassen und diesen ein gemeinsames Lernen und Erleben mit nicht behinderten Kindern zu ermöglichen

6.2 Gruppenübergreifendes Arbeiten

Gruppenübergreifendes Arbeiten heißt für uns:

- Aktivitäten, an denen Kinder aus verschiedenen Gruppen teilnehmen können oder die altersspezifisch für alle Gruppen angeboten werden
- gemeinsame Feste feiern
- gemeinsame Ausflüge
- gemeinsames Spiel auf dem Außengelände
- „Hin und Her im Kindergarten“ (Kinder können andere Kinder nach Absprache mit den Erzieherinnen der anderen Gruppe besuchen)

6.3 Partizipation im Einrichtungsalltag

In unserer Einrichtung ist die Partizipation der Kinder ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit und eine Selbstverständlichkeit.

Für die Umsetzung ist eine entsprechende Haltung der pädagogischen Fachkräfte erforderlich. Unsere Aufgabe sehen wir darin, die Kinder entsprechend ihrer Möglichkeiten aktiv in Diskussions- und Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen.

Je nach Inhalt und Entwicklungsstand können sie: selbst bestimmen, mitbestimmen, mitwirken oder werden informiert. Die für uns zum jetzigen Zeitpunkt wichtigsten Partizipationsmöglichkeiten liegen in den Bereichen der Auswahl von Angeboten und Projektthemen, in Beteiligungsformen, wie z.B. in Sitz- und Morgenkreisen und in Abläufen und Mitgestaltungen von Essenssituationen.

7 Eingewöhnung

Wir holen Ihre Kinder da ab wo sie stehen. Demnach orientieren wir uns an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“, welches eine sanfte, individuelle und schrittweise Eingewöhnung ermöglicht. Um die Belastung für Familien und Kinder so gering wie möglich zu halten, gestalten wir die Übergänge von der Familie in die Kita bewusst mit individuellen Eingewöhnungszeiten, denn auch hier gilt: Jeder Mensch ist einzigartig (vgl. Rahmenkonzept des Trägers, Kapitel 6.1).



8 Tagesablauf

Ein fester Tagesablauf ist für jedes Kind wichtig. Gerade für neue und jüngere Kinder bietet ein strukturierter Ablauf Sicherheit und Orientierung. Dennoch kann auch ein strukturierter Tagesablauf spannend und abwechslungsreich sein. Zu dem Tagesablauf kommen dann auch feste Wochentermine, die hier (siehe Tabelle) dargestellt werden. An unserer Infowand informieren wir täglich über unsere Angebote und Tätigkeiten.

Wir möchten, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt und eine altersentsprechende Förderung erfährt.

Um Ihnen einen Einblick und eine Vorstellung des Kita-Alltags zu ermöglichen, finden Sie einen beispielhaften Tagesablauf der Einrichtung auf der nachfolgenden Seite.

Der Tagesablauf im Überblick

Uhrzeit	Aktivität
7:00 Uhr	Die Türen der Kita werden geöffnet Freispielphase mit freier Auswahl der Spielbereiche
8:00 -10:30 Uhr	Geplante Aktionen in den Gruppen oder außerhalb der Einrichtung
8:00 -09:30 Uhr	Freies Frühstück in unserem Bistro Zähneputzen nach dem Frühstück
10:30 Uhr	Aufräumzeit in den Gruppen - gemeinsam singend räumen alle auf und stellen den Stuhl- oder Sitzkreis
10:45 -11:15 Uhr	<i>Stuhlkreis:</i> - Wochenthemen werden besprochen und Sachwissen vermittelt - Bilderbücher werden betrachtet, Lieder gesungen und gespielt sowie Gedichte und Fingerspiele gelernt - 1 x wöchentlich besucht "Lucy English" die Kinder
11:15 Uhr	Die "Windel"-Kinder werden gewickelt Freispiel oder geplante Aktionen auf dem Außengelände
11:30-12:00Uhr	Mittagessen in den Gruppen / im Bistro: Jedes Kind wählt seinen eigenen Platz am Mittagstisch Die Kinder dürfen ihre Portion selbstständig wählen und auffüllen
12:30 Uhr	Die Schlafkinder bereiten sich mit Unterstützung für die Mittagsruhe vor



12:45 -13:45 Uhr	Mittagsruhe im Schlafraum (Schlafkinder 35 Stundenbuchung)
12:45 -14:15 Uhr	Mittagsruhe im Schlafraum (Schlafkinder 45 Stundenbuchung)
12:45 -13:30 Uhr	<i>Ruhezeit in den Gruppen</i> Die Kinder machen es sich auf Matratzen, in der Kuschelhöhle oder im Nebenraum gemütlich und ruhen sich bei einem Hörspiel aus oder einer Geschichte aus.
13:30-14:00 Uhr	Freispiel oder Angebot in den Gruppen
14:00 Uhr	Die ersten Kinder werden abgeholt (35 Std.) Nachmittagssnack (14:30h)
14:15 Uhr	Wickelrunde
14:30h-17:00h	Freispiel oder Angebote in den Gruppen oder auf dem Außengelände (je nach Wetterlage)

9 Schwerpunkte

9.1 Vorschularbeit „Schlaue Füchse“

Der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Schule ist eine sehr sensible Phase im Leben eines jeden Kindes und dessen Eltern. Für eine erfolgreiche Übergangsgestaltung ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindertageseinrichtung und Grundschule erforderlich. Von Anfang an bereiten wir unsere Kinder ihrem Entwicklungsstand und ihren persönlichen Bedürfnissen und Interessen entsprechend individuell, ganzheitlich und spielerisch auf die Schule vor. Denn die Vorbereitung auf die Schule des Lebens beginnt nicht erst im letzten Kindergartenjahr.

9.2 Lucy English

Englisch ist eine Weltsprache. Daher möchten wir den Kindern den Zugang zu dieser Sprache ermöglichen.

Forschungen haben ergeben, dass Kinder im Alter von drei bis acht Jahren besonders leicht in der Lage sind, eine oder weitere Sprachen aufzunehmen.

Unsere Ziele:

- Kinder erlangen eine positive Einstellung zu einer fremden Sprache
- Ängste vor einer anderen Sprache werden abgebaut



- die Kinder mit der englischen Sprachmelodie vertraut zu machen und so die Sprachstruktur im Hirn zu öffnen und das Fundament für späteren Spracherwerb zu legen
- spielerisch Erfahrungen mit einer anderen Sprache sammeln

Wie wir dies erreichen:

- Mit Hilfe einer Handpuppe, die nur Englisch sprechen und verstehen kann. Sie begleitet uns einmal pro Woche (pro Gruppe) im Stuhlkreis und bringt uns z. B. englische Lieder, Fingerspiele, Stuhlkreisspiele, Bewegungsspiele, Tänze, Wahrnehmungsspiele und Bücher mit.

9.3 Gesunde Ernährung

In unserer Einrichtung legen wir viel Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Damit alle Kinder die Möglichkeit haben, ein abwechslungsreiches und vitaminreiches Frühstück zu erhalten, bieten wir von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr ein offenes, kostenloses Frühstücksbuffet in unserem Bistro an.

Einmal im Monat findet zusätzlich gruppenintern ein gemeinsames Frühstück statt und beginnt jeweils um 09:00 Uhr. Jede Gruppe legt diesen Tag individuell fest. Der Termin wird rechtzeitig im Wochenplan an der Infowand bekannt gegeben.

Eine große Rücksicht nehmen wir auf Besonderheiten in der Ernährung Ihrer Kinder, z. B. Allergien, Unverträglichkeiten etc.

10 Zertifizierungen

Die „Kita mit Biss“

- Wir gestalten den Vormittag zuckerfrei.
- Wir unterstützen und begleiten die tägliche Zahnpflege mit fluoridhaltiger Zahnpasta und einer dem Alter entsprechender Zahnbürste. Die Zahnputzsystematik KAI (Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen) wird nach dem Entwicklungsstand der Kinder gelernt und nach den Mahlzeiten umgesetzt. Bei Kindergeburtstagen werden zusätzlich nach der Feier die Zähne geputzt.

- Wir verzichten auf Nuckelflaschen und Trinklerngefäße, sobald die Kinder aus der Tasse trinken können.
- Wir fördern das Abstellen von Lutschgewohnheiten spätestens zum 3. Geburtstag.
- Wir bieten gesundes Frühstück an.
- Wir reichen vorwiegend kautensive Obst- und Gemüsezwischenmahlzeiten.
- Wir bieten den Kindern ungesüßte Getränke an.

11 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Uns sind der Kontakt und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen sehr wichtig, denn es erleichtert Ihnen als Eltern viele Wege und bietet mehr Möglichkeiten für Ihre Kinder, die sie sonst nicht wahrnehmen könnten.

Mit folgenden Institutionen arbeiten wir zusammen:

- Wir kooperieren mit allen bestehenden Einrichtungen unseres Trägers
- Kooperation mit den Sümmeraner Kindergärten
- Kooperation mit der Grundschule Sümmerm
- Kooperation mit der Tanzschule „Rock & Pop Fabrik“
- DJK-Sümmerm (St. Martins Umzug)
- Wir halten Kontakt zur örtlichen Feuerwehr, Polizei, Zahnarzt, Altenheim etc.
- Für weitere Kooperationen sind wir stets offen.

12 Die Kita Sonnenblume – eine Kita der Wegbereiter gGmbH

Die Kita Sonnenblume ist eine von momentan vierzehn Einrichtungen der Wegbereiter gGmbH. Jede Kita ist individuell und durch ihre örtliche Lage, ihre Schwerpunkte und ihr Team einmalig. Die enge Zusammenarbeit ermöglicht uns allen jedoch einen wertvollen pädagogischen Austausch untereinander, gefördert beispielsweise durch regelmäßige Treffen sowohl zwischen den Leitungskräften der Einrichtungen und dem Träger als auch den pädagogischen Fachkräften während unserer Inhouse-Fortbildungen. Durch unsere enge Zusammenarbeit und den Verbund können wir in Notfällen flexibel reagieren und unseren Kindern und Eltern eine Betreuung ermöglichen. Weitere Informationen und das ausführliche Rahmenkonzept der Wegbereiter gGmbH finden Sie unter www.wegbereiter-ggmbh.de

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Ihr Team der Kita Sonnenblume

Impressum

Kita Sonnenblume

Weideplatz 20

58640 Iserlohn

02371 7843130

sonnenblume@wegbereiter-ggmbh.de

www.kita-sonnenblume-suemmern.de

Träger der Einrichtung

Wegbereiter gGmbH

Am Großen Teich 13

58640 Iserlohn

02371 953650

info@wegbereiter-ggmbh.de

www.wegbereiter-ggmbh.de